

Klinik Wittgenstein

Krankenhaus für psychosomatische, psychoanalytische
und sozialpsychiatrische Medizin mit Tagesklinik Netphen

Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2004

Anschrift: Klinik Wittgenstein
Sählingstraße 60
57319 Bad Berleburg

Inhaltsverzeichnis

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	3
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	3
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	3
A-1.3 Name des Krankenhausträgers	3
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	3
A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	3
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten	3
A-1.7 A Fachabteilungen	3
A-1.7 B Top 30 DRG	3
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	4
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	4
A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	4
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	5
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	5
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	5
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
B-1.1 Name der Fachabteilung	6
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung	6
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung	6
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung	6
B-1.5 Top-10 DRG Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	7
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	7
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V	8
B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen	8
B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen	8
B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	8
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst	8
C Qualitätssicherung	9
C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	9
C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	9
C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	9
C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease – Management – Programmen (DMP)	9
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	9
C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	9

Systemteil

D Qualitätspolitik	10
E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	11
E-1 Aufbau eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus	11
E-2 Qualitätsbewertung	11
E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	11
F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	12
G Weitergehende Informationen	13

Strukturerhebungsbogen

BASISTEIL

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1-1.6 Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, E-Mail, Internetadresse)

Sählingstraße 60
57319 Bad Berleburg
Klinik-Wittgenstein@johanneswerk.de
www.klinik-wittgenstein.de

A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?

260591129

A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Evangelisches Johanneswerk e.V. Bielefeld

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Nein

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

170

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten:

1391

Ambulante Patienten:

428

Davon Privatpatienten:

247

A-1.7 A Fachabteilungen

Nr	Fachabteilung	Nicht bettenführ. Abt. mit fachl. n.weisungsg. Leitung (nb)	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Haupt- oder Belegabt.	Poliklinik/ Ambulanz?	Notfallaufnahme vorhanden?
2931	Allg. P./SP Psychosomatik/-therapie		130	1391	Ha	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2960	Allg. P./SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.)		40	201	Ha	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Entfällt

A-1.8-2.0

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen? (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Essstörungen
Postadoleszenzkrisen
Alterspsychotherapie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Psychiatrische und psychotherapeutische Diagnostik und Behandlung

A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

keine

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung	Vorhanden	Verfügbarkeit 24h sichergestellt	Apparategemeinschaft?
Computertomographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Magnetresonanztomographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Herzkatheterlabor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Szintigraphie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Positronenemissionstomographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Elektroenzephalogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Angiographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schlaflabor		<input type="checkbox"/>	
Kernspin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
EKG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Belastungs-EKG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Spirometrie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	Apparategemeinschaft?
Physiotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Bewegungsbad	<input checked="" type="checkbox"/>	
Entspannungstherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Soziotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Angstexpositionstraining	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Schmerztherapie	<input type="checkbox"/>	
Eigenblutspende	<input type="checkbox"/>	
Gruppenpsychotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Einzelpsychotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Psychoedukation	<input checked="" type="checkbox"/>	
Thrombolyse	<input type="checkbox"/>	
Bestrahlung	<input type="checkbox"/>	
Bewegungstherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Pharmakotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Paartherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Familientherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Internistische Therapie	<input checked="" type="checkbox"/>	

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1-1.4 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Nr	Fachabteilung	Medizinisches Leistungsspektrum	Besondere Versorgungsschwerpunkte	Weitere Leistungsangebote
2931	Psychiatrie Vollstationär	Interdisziplinäre Diagnostik(Internistisch, psychiatrisch, psychosomatisch) Differenzielle Indikationsstellung		
		Persönlichkeitsstörungen Posttraumatische Belastungsstörungen Psychosen Somatoforme Störungen	Postadoleszenzkrise	
	Psychosomatik – Psychotherapie	Psychosomatische und somatopsychische Erkrankungen Somatoforme Störungen	Essstörungen	
		Psychosomatische Erkrankungen Depressive Störungen Angststörungen Krisenreaktionen	Psychotherapie im höheren Lebensalter	

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Entfällt

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

2931

Fälle	Kennziffer	Diagnose
456	33.1	rezidivierende depressive Störung, gegenwärtige mittelgradige Episode
198	33.9	nicht näher bezeichnete depressive Störung
157	33.2	rezidivierende depressive Störung, gegenwärtige schwere Episode ohne psychotische Symptome
133	45.0	Somatisierungsstörung
90	45.4	anhaltende somatoforme Schmerzstörung
88	32.1	mittelgradige depressive Episode
86	41.0	Panikstörung (episodisch paroxysmale Angst)
64	40.1	generalisierte Angststörung
62	41.9	nicht näher bezeichnete Angststörung
46	60.9	nicht näher bezeichnete Persönlichkeitsstörung
46	63.8	sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle

2960

Fälle	Kennziffer	Diagnose
72	33.1	rezidivierende depressive Störung, gegenwärtige mittelgradige Episode
47	32.1	mittelgradige depressive Episode
17	40.1	generalisierte Angststörung
16	33.2	rezidivierende depressive Störung, gegenwärtige schwere Episode ohne psychotische Symptome
13	45.4	anhaltende somatoforme Schmerzstörung
12	41.0	Panikstörung (episodisch paroxysmale Angst)
12	60.7	abhängige Persönlichkeitsstörung
11	51.9	nicht näher bezeichnete nicht organische Schlafstörung
11	43.2	Anpassungsstörungen
10	60.9	nicht näher bezeichnete Persönlichkeitsstörung
10	43.1	posttraumatische Belastungsstörung
10	45.3	somatoforme autonome Funktionsstörung

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Entfällt

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:

0

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Berichtsjahr – Gesamtkrankenhaus

Entfällt

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)

0

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)

428

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)

0

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Nr	Fachabteilung	Ärztliche Leitung	Anzahl beschäftigter Ärzte insgesamt	Ärzte in Weiterbildung	Ärzte mit abgeschl. Weiterbildung	Ärzte mit fakult. Weiterbildung	Anzahl AIP	Liegt Weiterbildungsbefugnis vor?
2931	Allg. Psychiatrische/ Psychosomatische Therapie	x	13,5	8	6			x
2960	Allg. Psychiatrische Tagesklinik	x	3,5	3	2			x
	Gesamt		17	11	8			

B-2.4 B Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus):

B-2.4 Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus):

5

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Nr	Fachabteilung	Anzahl beschäftigter Pflegekräfte	Prozentualer Anteil externer Krankenschw./ -pfleger	Prozentualer Anteil Krankenschw./ -pfleger mit Fachweiterbildung	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in	Wird Hilfspersonal eingesetzt?
2931	Allg. Psychiatrische/ Psychosomatische Therapie	38	0	35,02	4,66	0,53
2960	Allg. Psychiatrische Tagesklinik	7	0	0,23	0 0	0 0
	Gesamt	45	0	35,25	4,66	0,53

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Entfällt

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Entfällt

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart
- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:
Qualitätssicherungsmaßnahmen

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V

Entfällt

SYSTEMTEIL

D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Ziel der Qualitätspolitik der Klinik Wittgenstein ist es, orientiert am Leitbild der Klinik (Menschen wahrnehmen/Evangelische Grundlagen/Zeichen setzen/Verantwortlich arbeiten/Dauerhaft lernen) eine möglichst hochwertige Ergebnisqualität zu leisten.

In der Trägerschaft des Evangelischen Johanneswerkes e. V. wollen wir die Stärken und Möglichkeiten des Trägers für uns nutzen. Es ist unser Ziel in unserem Fachgebiet überregional ein kompetenter und anerkannter Partner zu sein.

Wir haben uns folgende konkrete Qualitätsziele gesetzt:

- Aufarbeiten des Visitationsberichtes zur Zertifizierung und Verbesserungspotenzial daraus ableiten
- Zu Verbesserung der Behandlungsqualität bedienen wir uns folgender Aktivitäten: Einweiserbefragung, Patientenbefragung, Mitarbeiterbefragung, Qualitätszirkel vergleichbarer Fachkrankenhäuser, wissenschaftliche Begleitforschung
- Weiterentwicklung der ökologischen Projekte (Renaturierung versiegelter Flächen mit gleichzeitiger Regenwassernutzung)
- Weiterentwicklung der klinikinternen Ethikarbeitsgruppe

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Verantwortlich ist die Klinikleitung, unterstützt durch einen Qualitätsmanagementbeauftragten
Organisatorische Strukturen zur Umsetzung des Qualitätsmanagements ist eine abteilungs-berufsgruppen- und hierarchieübergreifende Kerngruppe von 16 Teilnehmern und ein teilweise extern begleitetes Projektmanagement.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Nach einem KTQ- Kurzcheck Anfang 2004, wurde im weiteren Verlauf des Jahres 2004 ein Selbstbewertungsbericht unter externer Beratung erstellt der Grundlage der Zertifizierung war.

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

- Aufbau eines Klinikintranet zur Erstellung eines Organisationshandbuches für das Qualitätsmanagement
- Erstellen von Leitlinien und Dokumentationsstandards im ärztlich/psychotherapeutischen Bereich
- Erstellen von Ablaufbeschreibungen und Verfahrensanweisungen für den klinisch/psychotherapeutischen Bereich sowie die Verwaltung
- Einrichtung einer Ethikarbeitsgruppe
- Einrichtung eines Umweltausschuss

G Weitergehende Informationen

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht:

Herr Dr. Bernhard Janta, Ärztlicher Direktor
Herr Peter Veith, Qualitätsmanagementbeauftragter

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Pressereferent;
Leitungskräfte verschiedener Hierarchieebenen):

Herr Ulf Helmrich, Verwaltungsleiter
Herr Thomas Dörr, Pflegedienstleiter
Herr Peter Veith, Qualitätsmanagementbeauftragter
Herr Christoph Haupt; Öffentlichkeitsarbeit

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

www.klinik-wittgenstein.de
Klinik-Wittgenstein@johanneswerk.de
Klinikbroschüre